

Mit großen und mit kleinen Kalibern geschossen

Mehr als 300 Teilnehmer aus sieben Nationen nahmen am 7. St. Barbara-Schießen der Schweizer Armee im Listal bei Basel teil. Von der Reservistenkameradschaft Miesbach-Schliersee waren dabei: Oberst d.R. Gerd Beyer, Hauptmann d.R. Thomas Weiß, Unteroffizier (Uffz) d.R. Thomas Aust, Oberstabsgefreiter (OStGefr) d.R. Alois Gihl und Uli Neubauer. Geschossen wurde mit dem Schweizer Sturmgewehr 57, dem Sturmgewehr 90, und der Armeepistole 75. Dabei musste jeder Wettkampfteilnehmer fünfzig Schuss über diverse Distanzen (100

Meter, 200 Meter und 300 Meter sowie mit der Pistole 25 Meter) abgeben.

Gesamtsieger des Wettkampfs wurde Uffz d.R. Aust. Er erhielt einen großen Pokal aus der Hand des Vorsitzenden des Schweizer Artillerievereins Basel, Hauptmann Fabian Coulon. Im Wettbewerb mit der Ar-



Foto: Herbert Scholl

Unteroffizier d.R. Thomas Aust und der Schweizer Hauptmann Fabian Coulon bei der Überreichung des Siegerpokals

meepistole 75 erzielte OStGefr d.R. Gihl den 1. Platz und erhielt ebenfalls einen Pokal. Auch die anderen Reservisten lagen im vorderen Drittel der Wertung des Schießens. Die Organisation des Wettkampfes lag in den bewährten Händen der Milizsoldaten des Artillerievereins Basel. Eine Stadtbesichtigung rundete den Besuch der Reservisten in der Schweiz ab.

Herbert Scholl/Eberhard Grein